



02. März 2010

Nordrhein-Westfalen: Ideen & Innovationen EnviroTex - Geotextilien revolutionieren den Umweltschutz

Hightech-Produkte der Textilwirtschaft verblüffen in Brüssel!

Innovationen und Technologien aus der Textilwirtschaft sind von immer größerer Bedeutung für neue Produkte und Anwendungen aus unterschiedlichsten Branchen. „Technische Textilien“ gelten insofern als eine der wichtigsten Querschnittstechnologien überhaupt. Ein hochinnovativer Zukunftsmarkt ist dabei das Segment „Geotextilien“, das gerade für den Umweltschutz und die Ressourcenschonung wesentliche Impulse gibt.

Am 01. März 2010 präsentierten das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein–Westfalen im Rahmen der Veranstaltungsreihe "NRW: Ideen und Innovationen" in Zusammenarbeit mit ZiTEx NRW die Thematik „Innovativer Umweltschutz durch Geotextilien“.

Moderiert von Klaus Huneke (Vorsitzender der Geschäftsführung Heimbach GmbH & Co. KG, Düren und Beiratsvorsitzender der ZiTEx NRW) stellten innovative Textilunternehmen ihre neuesten Entwicklungen, Ideen und Kompetenzen dem Brüsseler Publikum in der Landesvertretung NRW vor. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, EU-Kommission und Politik informierten sich über die Stärken der Branche und des Innovationsstandortes NRW.

Geotextiles als Zukunftsmarkt

Im Mittelpunkt der Präsentationen standen neuartige Produkte und Verfahren aus dem Segment der Geotextiles. Diese werden u.a. im Damm- und Kanalbau, im Wasserschutz sowie im Straßen- und Tunnelbau eingesetzt und stellen eine kostengünstigere und nachhaltigere Alternative zu konventionellen Techniken dar, wie Prof. Jochen Müller-Rochholz (Institut für textile Bau- und Umwelttechnik) betonte.

Die NAUE GmbH & Co. KG (Espelkamp) stellte „Ökologisches Bauen mit Geokunststoffen“ im Vergleich zu klassischen Konstruktionsmaßnahmen und geosynthetischen Konstruktionsalternativen vor. Besonders deutlich wurde dabei, dass Geotextilien – bei mindestens gleichwertigen Eigenschaften und geringeren Kosten - eine wesentlich geringere Umweltbelastung aufgrund ihres weniger hohen Energiebedarfs aufweisen.

Nachhaltige Altlasten- und Bodensanierung durch Geotextilien präsentierte die HUESKER Synthetic GmbH (Gescher). Behörden und Stadtentwickler sehen sich zunehmend mit Problemen Stichworte „kontaminierten Böden“, „Industriebrachen“ und den notwendigen Sanierungsmaßnahmen konfrontiert. Geosynthetische Materialien können hier z.B. zur Ummantelung von kontaminierter Erde eingesetzt werden und den Boden stabilisieren, um eine künftige Verwendung ökologisch und ökonomisch zu garantieren.

...

ZiTEx - Eine Initiative des Verbandes der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.,
des Verbandes der Rheinischen Textilindustrie e.V., der Wirtschaftsvereinigung
Bekleidungsindustrie Nordrhein e.V. und der IG Metall Bezirksleitung NRW

Ansprechpartner: Zukunftsinitiative Textil NRW, Detlef Braun, Am Falder 4, 40589 Düsseldorf
Telefon: 0211-75707-35, Fax: 0211-987300, E-Mail: braun@zitex.de - Web: www.zitex.de

Tensar International GmbH (Bonn) beeindruckte durch die Darstellung des innovativen Einsatzes von verstärkten Vliesstoffen in der Asphaltanierung unter Verwendung von Asphaltbewehrung. Durch den Einsatz dieser Technologie ergibt sich eine ausgezeichnete Win-Win-Situation sowohl für die Umwelt als auch für die öffentlichen Kassen in einem umfangreichen Investitionssegment. Durch diesen Werkstoff wird eine extrem hohe Stabilität mit einer hohen Haltbarkeit und abdichtenden Funktionen kombiniert – verbunden mit deutlich weniger Kosten.

Auch Karl-Uwe Bütof (Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW) zeigte sich beeindruckt: „Umwelttechnologien sind Zukunftstechnologien. Ein niedriger Energieverbrauch, ein geringer Rohstoffeinsatz, geringe Schadstoffemissionen und geringe Entsorgungsprobleme bedeuten Kosteneinsparung. Zudem ist hier ein riesiger Wachstumsmarkt. Europas Umweltindustrien machen nach Schätzungen bereits heute ein Drittel des Weltmarktes aus.“

Detlef Braun, Leiter der ZiTex NRW, zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit der Veranstaltung. „Geotextilien werden noch immer in ihrer Innovationskraft und ihrer ökologischen sowie ökonomischen Bedeutung unterschätzt. Heute konnte erneut ein Stück Aufklärungsarbeit geleistet werden“.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie zählt mit ihren über zwei Millionen Beschäftigten und einem Umsatz von ca. 200 Milliarden Euro zu den bedeutendsten Industriebranchen in Europa. Wie kaum eine andere Branche gilt die Textilindustrie als Querschnittsbranche und Entwicklungsmotor für zahlreiche Wirtschaftszweige.

Düsseldorf, 02. März 2010

ZiTex NRW

Die Zukunftsinitiative Textil NRW ist 1996 als Landesinitiative zur Begleitung des Strukturwandels in der Textilindustrie mit Partnern aus Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaft, Banken, Kammern und der Landesregierung gegründet worden. Seit 2004 ist ZiTex NRW in einer selbsttragenden Struktur aktiv. Hinter ZiTex NRW stehen der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (Münster), der Verband der Rheinischen Textilindustrie e.V. (Wuppertal), die Wirtschaftsvereinigung Bekleidungsindustrie Nordrhein e.V. (Krefeld) und die IG Metall Bezirksleitung NRW (Düsseldorf).

Dieses Trägermodell durch die Tarifpartner ist in Europa einzigartig und versetzt die ZiTex NRW in die Lage, als Vertreter der gesamten Branche zu operieren.

Pressekontakt:

ZiTex NRW

Margit Jandali

Fon: 0211 30264337

Mail: jandali@zitex.de

Web: www.zitex.de